

Mit Fabric Datenlösungen im Live-Betrieb liefern

Bei einem weltweit agierenden Schaumstoffhersteller zeigten sich Dateninkonsistenzen im Reporting durch die weitverzweigte Firmenstruktur mit über 50 Standorten in unterschiedlichen Ländern. Diese Dateninkonsistenzen sollten im Rahmen eines Data-Quality-Projekts behoben werden.

pmOne erkundete die Ausgangsbedingungen und schuf eine Arbeitsgrundlage. Microsoft Fabric erwies sich als ideale Datenplattform und zeigte effiziente Wege zum schnellen Reportingserfolg auf. So ließen sich im Rahmen dieses Projekts einige der dringendsten Datenprobleme im live-Betrieb beheben.

HERAUSFORDERUNG:

Datenabweichungen durch Systemvielfalt

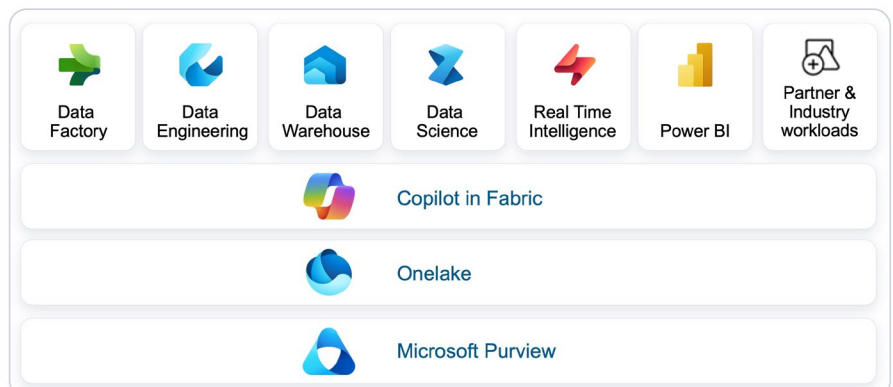
Bei der Durchführung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie der Profitabilitätsanalyse mit SAP CO-PA traten Diskrepanzen auf, die einen erheblichen Aufwand zur Ermittlung der korrekten Zahlen erforderten. Konkret gab es Abweichungen bei den Transportkosten der einzelnen Länder. Auch die übergreifenden Cross-Sales-Kennzahlen der Systeme stimmten nicht überein. Diese Abweichungen entstanden unter anderem durch unterschiedliche Berechnungsmethoden sowie durch zahlreiche Reportingmodule in unterschiedlichen Systemen. Eine besondere Herausforderung bestand darin, nicht nur Lösungsansätze für das umfangreiche Data-Quality-Projekt zu entwickeln, sondern auch eine schnelle und unkomplizierte Methode zur Bereitstellung der oben genannten Kennzahlen für das laufende Konzernreporting bereitzustellen.

LÖSUNG:

Flexible Umsetzung im Live-Betrieb mit Microsoft Fabric

Da Microsoft Fabric bei unserem Kunden bereits experimentell im Einsatz war, lag es nahe, die Herausforderung mit dieser All-in-One-Analyselösung zu meistern. Der Kunde profitierte insbesondere von den flexiblen Umsetzungsmöglichkeiten, der nahtlosen Integration in bestehende Datenquellen und dem geringen Administrationsaufwand. Die Daten wurden sowohl direkt über die bestehenden Datenbanken mittels Gateway als auch über OneLake in Form von Excel- und CSV-Dateien zur Verfügung gestellt. Fabric überzeugte hier durch seine einheitliche Plattform, die End-to-End-Datenprozesse abdeckt und die Möglichkeit, alle Daten an einem zentralen Ort effizient zu verwalten und zu analysieren. Dadurch konnte das pmOne-Team im Sinne des „Self-Service“-Ansatzes mit minimalem Aufwand auf alle benötigten Daten zugreifen und schnelle Ergebnisse zu liefern.

MICROSOFT FABRIC:
NOTEBOOKS, DATAFLOWS &
PIPELINES



#Cloud

#Microsoft_Fabric

#Self_Service_BI

#Reporting

#Data_Governance

Microsoft Fabric
Microsoft Power BI

Im Projekt-Workspace setzte das pmOne-Team mithilfe von Dataflows, Notebooks und Pipelines ein, um die vorhandenen Dateninkonsistenzen schnell und effizient zu beheben. Dataflows dienen zum Laden und Aufbereiten der Daten und basieren direkt auf Power Query, der bewährten Technologie, die vielen Nutzern aus Power BI bekannt ist. Diese ermöglicht eine einfache und intuitive Verarbeitung von Daten aus unterschiedlichen Quellen.

Die Transformation der Daten erfolgte auf Fabric-Notebooks, die sich durch ihre Flexibilität und Leistungsfähigkeit auszeichnen. Sie erlauben den Einsatz verschiedener Programmiersprachen wie SQL, Python oder R und bieten robuste Werkzeuge, um komplexe Datenverarbeitungen effizient umzusetzen.

Die Orchestrierung des gesamten Prozesses übernahmen Pipelines, die sämtliche Schritte – vom Laden über die Transformation bis zur Bereitstellung – automatisieren und nahtlos miteinander verknüpfen.

Dank Fabric konnten die korrigierten Daten über den SQL-Analyse-Endpoint direkt in die Systeme des Kunden zurückgespielt werden. Diese enge Verzahnung mit der bestehenden Lösung ermöglichte eine reibungslose Integration und optimierte die Datenqualität, ohne zusätzliche aufwändige Projekte oder Änderungen an der bestehenden Infrastruktur.

- ✓ Kurzfristige Bereitstellung verlässlicher Kennzahlen im laufenden Betrieb
- ✓ Flexibler und wirtschaftlicher Workflow durch Self-Service in Fabric
- ✓ Schaffung einer Arbeitsgrundlage für das Data-Quality-Projekt

ERGEBNIS:

Verlässliche Daten und
Wissensaufbau für Folgeprojekte

Von den einheitlichen Daten für ihr Reporting profitierte das Unternehmen schon während der Umsetzung des Vorprojekts. Ab sofort kann es unmittelbar mit einer verlässlichen Zahlenbasis arbeiten, anstatt diese mühsam manuell zu ermitteln und abzugleichen. Zudem entstand eine wiederverwertbare Arbeitsgrundlage für Data Engineers und die Nutzer von Power BI. Fabric erwies sich als ideale Plattform zur Umsetzung des geplanten Data-Quality-Projekts und identifizierte die Arbeitsweisen, mit denen sich am schnellsten Erfolge erzielen lassen. Dabei überzeugte Microsoft Fabric durch einen flexiblen und ressourcenschonenden Self-Service-Ansatz, der aufwändige Umwege über die IT-Teams vermeidet.

Das Unternehmen gewann ein umfassendes Verständnis für die Ursachen der Datenprobleme und deren Lösung im geplanten Data-Quality-Projekt. Die ursprünglich eher als Nebeneffekt gedachten schnellen Erfolge bei der Behebung der wichtigsten Datenprobleme erwiesen sich als sehr wertvoll.



LARS BREBECK

Fabric Data Engineer

pmOne AG

kontakt-dm@pmone.com

„Die hochskalierbare Spark-Umgebung von Microsoft Fabric hat uns mit der flexiblen Programmierung und der einfachen Anbindung an bestehende Infrastrukturen eine schnelle Umsetzung und frühe Projekterfolge ermöglicht. So ist Fabric für unseren Kunden die ideale Datenplattform – schnell und flexibel implementierbar und zugleich zuverlässig für seine weltweiten Reportingprozesse.“

LARS BREBECK, Fabric Data Engineer | pmOne AG